

Event. Rund 250 hochkarätige Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft erlebten am 7. Oktober eine fulminante, dritte Gala anlässlich der Sustainable Entrepreneurship Awards (SEA).

Eine Gala für die Nachhaltigkeit



Conchita Wurst brillierte auf der SEA-Gala mit ihrem Songcontest-Siegerlied.

[Sabine Klimpf]



Geigerin Lettice auf der Gala. [S. Klimpf]

Bereits zum dritten Mal fand in Wien die SEA Gala statt, diesmal in den Sofiensälen. Diese bildeten den perfekten Rahmen für einen eindrucksvollen Abend im Sinne der Nachhaltigkeit und des gemeinsamen Bestrebens, unsere Welt etwas besser zu machen. Neben einer mitreißenden Performance der Geigerin Lettice Rowbotham und einem ergreifenden Auftritt von Conchita Wurst war der Abend geprägt durch bemerkenswerte Projektideen und emotionale Reden, welche die Sustainable Entrepreneurship Awards 2014 zu einem ganz besonderen

Ereignis gemacht haben. In ihrer kurzen Rede ging Conchita Wurst auch auf die Notwendigkeit ein, Veränderungen in der Welt einzuleiten.

Respekt als Basis

„Es ist schön zu sehen, dass sich Unternehmer wieder auf ihre Aufgabe und ihre Rolle in unserer Gesellschaft und für unseren Planeten und seine Ressourcen fokussieren“, meinte Wurst, „ich denke, die Basis für Nachhaltigkeit ist Respekt - Respekt gegenüber Menschlichkeit, Respekt gegenüber der Würde aller Menschen

überall, die hart dafür arbeiten, Produkte und Dienstleistungen zu schaffen. Aber auch Respekt gegenüber der Diversität in unserer Gesellschaft - und last, but not least Respekt gegenüber unserem Planeten und unserer Natur.“

Durch den Abend führten Stuart Freeman und Sandra Thier. Die Keynote Rede hielt der beeindruckende Felix Finkbeiner, der als erster SEA-Kinderbotschafter gilt.

Conchita Wurst erinnerte mit einer fulminanten Darbietung von „Rise like a phoenix“ an den Song Contest-Sieg, und die Geigerin Lettice Rowbotham begeisterte das

Publikum mit klassischen Poprhythmen. Diese Highlights begeisterten das Publikum sichtlich.

Eine Lifestyle-Revolution

Der SEA, der erste internationale Preis für nachhaltiges Wirtschaften, und die alljährliche SEA-Gala sollen maßgeblich dazu beitragen, Nachhaltigkeit und nachhaltiges Wirtschaften neu zu positionieren - nämlich als Lifestyle-Revolution. Diese Idee wird von vielen hochkarätigen internationalen Persönlichkeiten aus aller Welt unterstützt. Der Sustainable Entrepreneurship Award (SEA), begründet

von Christina Weidinger, Verlegerin und Geschäftsführerin des Diabla Media Verlags in Wien, ist heute der größte internationale Nachhaltigkeitspreis und beinhaltet mehr als bisherige CSR- und Umweltpreise.

Diese internationale Plattform zeichnet hervorragende Projekte im Bereich Sustainable Entrepreneurship aus - konkret sind das Unternehmer aus aller Welt, die Sustainability in ihren Geschäftsprozessen gewinnbringend einsetzen und auf diese Weise auch wichtige Impulse für die Zukunft aller schaffen. www.se-award.org

Die Gewinner

Lifestyle & Kultur: Interface Deutschland GmbH, Deutschland



[Beigestellt]

Interface ist weltgrößter Hersteller von Teppichfliesen und bietet mit seinem Programm „Net effect“ eine nachhaltige Schiene an, um Fliesen aus ausrangierten Fischernetzen von verarmten Gemeinden zu erzeugen - als neue Einnahmequelle und Teil einer Kreislaufwirtschaft.

Klima, Umwelt & Energie: Ecovative Design (Projekt: Myco Board), USA



[Beigestellt]

Das Unternehmen erzeugt Materialien aus landwirtschaftlichen Nebenprodukten und Pilzen, die als

natürliche Alternative für Kunststoff oder Holz verwendet werden. In Zeiten von steigender Umweltbelastung durch Erdöl-basierte Kunststoffe kann das Bio-Material als revolutionäre Methode gesehen werden, um Verpackungen oder Baustoffe bis hin zu Surfboards herzustellen.

Mobilität & Technologische Innovationen: Ubitricity (Projekt: Ubitricity Mobile Metering), Deutschland



[Beigestellt]

Hinter ubitricity verbergen sich intelligente, mobile Stromzähler, durch die Elektrofahrzeuge jederzeit überall aufgeladen werden können. Ihr Einsatz senkt die Kosten darüber hinaus um 90 Prozent.

Integration & Sozial: Celsius Global Solutions, Malawi/UK:

Der Jompy ist ein alternativer Wasserkocher, der innovativ, umweltfreundlich und ressourcenschonend ist. Wasserkochen wird also auch möglich, wenn man keinen



[Beigestellt]

Topf zur Verfügung hat - es funktioniert nun auch mit einem einfachen Krug. Der Jompy ist somit auch ein Instrument, um Krankheiten durch verunreinigtes Wasser zu vermeiden.

Entwicklung & Dienstleistungen: Original Unverpackt UG, Deutschland



[Beigestellt]

Original Unverpackt ist das erste Supermarkt-Konzept, das zur Gänze auf Einwegverpackungen verzichtet. Der erste Markt hat Mitte September in Berlin-Kreuzberg eröffnet und stößt auf reges Interesse. Man richtet sich an alle, die auf unnötige Verpackungen verzichten

und selber bestimmen möchten, was und wie sie einkaufen.

Stadt- & Regionalentwicklung: Greening the Caribbean, St. Lucia



[Beigestellt]

„Greening the Caribbean“ beschäftigt sich mit ökologischer Nachhaltigkeit und dem Erhalt der natürlichen Schönheit der Karibik. Die erste Insel, die infolge von Umweltkrisen „grüner“ gestaltet wird, ist St. Lucia. Zu den Dienstleistungen gehören Entwicklung von Recycling-Programmen, Entsorgungslösungen für Tourismus und Gewerbe sowie Ausbildung von Personal.

Wissen & Bildungswesen: Polycular (Projekt: ÖkoGotschi), Österreich

ÖkoGotschi ist ein Standort-basiertes Augmented Reality-Computerspiel über Nachhaltigkeit und Ökologie. ÖkoGotschi ist eine Art Nachhaltigkeits-Tamagotchi, das einen auf seinem Mobiltelefon begleitet



[Beigestellt]

und besonders den Acht- bis 16-jährigen einen kritischen Blick auf unsere Lebensweise erlaubt.

Gesundheit & Medizin: Discovering Hands, Deutschland



[Beigestellt]

discovering hands® setzt den überlegenen Tastsinn blinder und sehbehinderter Menschen zur Verbesserung der Tastdiagnostik in der Brustkrebsfrüherkennung ein. Dieses Konzept schafft nicht nur ein höheres Maß an Sicherheit für die Erkennung von Brustveränderungen, sondern auch eine angenehme Untersuchungssituation.

Alle vier Sonderpreise in der morgigen Ausgabe von Die Presse!